

## Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

### Antragstellende Organisation:

Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ) ist ein gemeinnütziger Verein ohne Bindung an eine Partei oder Konfession. Die Bemühungen und Unternehmungen des BSVÖ sind durch den Leitgedanken bestimmt, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und dadurch dazu beizutragen, dass blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderungen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Nähere Informationen unter [www.blindenverband.at](http://www.blindenverband.at)

### Titel der umgesetzten Aktivität:

Broschüre zum Tag des Weißen Stocks

### Umsetzung der Aktivität:

Der BSVÖ repräsentiert rund 318.000 blinde und sehbehinderte Menschen in ganz Österreich und ist die größte Selbsthilfeorganisation auf diesem Sektor. Um auch in der breiten Zivilgesellschaft Aufmerksamkeit für die Problemfelder zu erlangen, denen sich Menschen mit Behinderungen im Allgemeinen sowie blinde und sehbehinderte Menschen im Speziellen gegenübersehen, ist es notwendig, der Gesellschaft proaktiv entgegenzutreten und durch verschiedene Aufmerksamkeitskampagnen die Problemfelder ins Bewusstsein zu integrieren.

Hierbei spielt die Vermittlung von Informationen eine Schlüsselrolle. Damit die einschlägigen Informationen auch über die Grenzen der Community hinausgetragen werden können, müssen sie in einer für alle verständlichen und aufklärenden Form gebündelt werden. Diese darf die Rezipientinnen und Rezipienten nicht überfordern, soll aber dennoch grundlegend auf die Umstände eingehen und Raum für förderliche Diskussionen eröffnen.

Der Fokus der Aufklärungsarbeit lag 2022 auf dem höchst kritisch organisierten Feld der Bildungsoptionen für blinde und sehbehinderte Menschen. Sparmaßnahmen, unzureichende Lehr- und Lernmaterialien, fehlendes bedarfsgerecht geschultes pädagogisches Lehrpersonal

und das Grundproblem der Barrierefreiheit in Wissens- und Informationsvermittlung führen seit Jahren zu einer Unterrichtssituation, die blinden und sehbehinderten Menschen nicht die Optionen bietet, zu der sie laut UN-Behindertenrechtskonvention und Bundes-Behinderten-gleichstellungsgesetz verpflichtet wäre.

Durch den im Zuge der ÖKUSS-Förderung entstandenen Folder vermittelt der BSVÖ nicht nur Basiswissen zum Status quo der Bildungssituation, sondern gibt auch Empfehlungen ab, wie in Zukunft mit der problematischen Thematik verfahren werden muss, um allen Menschen lebenslanges, hochqualitatives Lernen und eine solide Weiter-, Fort- und Ausbildung zu ermöglichen.

Der Content des Folders wurde durch die PR-Referentin des BSVÖ (Dr.<sup>in</sup> Iris Gassenbauer) im Ausmaß von 27 Gesamtstunden recherchiert und in Absprache mit Expertinnen und Experten formuliert. Das Layout erstellte eine Werbeagentur, welche auch den Druck organisierte.

Der Folder wurde 2022 an den Dachverband des BSVÖ sowie an dessen sieben Landesorganisationen in ganz Österreich verschickt. Er lag bei mehreren Veranstaltungen physisch auf und wurde aktiv verteilt, um eine möglichst breite Streuung zu erwirken.

Die elektronische Version des Folders ist in drei Varianten weiterhin über die Website des BSVÖ ([www.blindenverband.at](http://www.blindenverband.at)) abrufbar:

1. als Printlayout-PDF (dies entspricht dem physischen Folder)
2. als barrierefreies-PDF (nur Text)
3. als Webtext

Alle Informationen können [hier](#) jederzeit und kostenlos abgerufen werden.

Der Folder kann in Printform direkt über [pr@blindenverband.at](mailto:pr@blindenverband.at) angefordert werden.